

Deutsche Einheit



Interessengemeinschaft „Deutsche Einheit“ e.V.

Die Postgeschichte von Prora (Rügen)

SONDERHEFT



Günther Borchers

• **Deutschland Grenzenlos** •
Rundbrief Nr. 72 Ausgabe 1/2024
der Interessengemeinschaft „Deutsche Einheit“ e. V.

Interessengemeinschaft „Deutsche Einheit“ e. V.

Geschäftsführer: Günther Borchers
Hasenkamp 8 a
21644 Sauensiek
Tel.: 0 41 69 / 3 30 45 92
email: borchers.sauensiek@ewe.net

Schatzmeister: Detlef Boneß
Saarstraße 22
17438 Wolgast
email: d-boness@t-online.de

Internet Adresse: www.ig-deutsche-einheit.de

Jahresbeitrag 15.- €
dafür erhalten die Mitglieder im Jahr 2 Rundbriefe
1x im Jahr ein Jahrestreffen

Bankverbindung: Volksbank Vorpommern
Kontonummer: 107519630
IBAN: DE57 1506 1638 0107 5196 30

Impressum

Redaktion Günther Borchers
Hasenkamp 8 a
21644 Sauensiek
Email: borchers.sauensiek@ewe.net
Tel.: 0 41 69 / 3 30 45 92

Herausgeber: Interessengemeinschaft „Deutsche Einheit“ e. V.
Ausgaben: zweimal pro Jahr
Auflage: 100 Exemplare (bei Bedarf Nachdruck)
Einzelpreis: 10,00 € (Schutzgebühr) + Versand, für Mitgl. 1 Exemplar kostenlos

Der Nachdruck oder sonstige Wiedergabe ist nur mit Zustimmung des Herausgebers gestattet. Alle Informationen wurden von den Autoren und der Redaktion sorgfältig erarbeitet und geprüft. Die Autoren vertreten ihre eigene Meinung, für die der Herausgeber und die Redaktion keine Verantwortung tragen.

Liebe Mitglieder,
Liebe Sammlerfreunde,

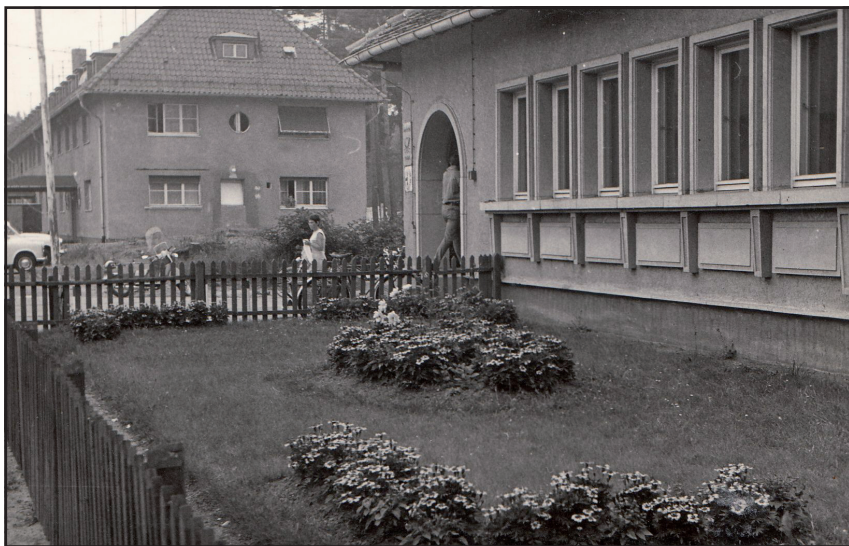
mit dieser Aussendung erhalten sie den Rundbrief Nummer 72 als Sonderheft zur Postgeschichte von Prora (Rügen). Durch die schönen Urlaubswochen die wir auf der schönen Insel Rügen verbracht haben, konnte ich den Kontakt zum Postamtsleiter Reinhard Priebe herstellen und ausbauen. Dadurch konnte ich viele Interna und alltäglichen Probleme der DDR Postler in Erfahrung bringen. Ich konnte auch einige Interne Unterlagen für diese Ausarbeitung bekommen. Dies möchte ich Ihnen in einem Sonderheft präsentieren. Dazu gehört auch das Sonderthema der Sondermarkenhefte von Prora. Viel Spaß bei der Durchsicht. Der nächste Rundbrief kommt im Herbst.

Im Jahr 2024 steht keine Mitgliederversammlung an. Wir treffen uns zu einen Gedankenaustausch und Tauschtreffen in Hosenfeld.

Termin: Gasthof Sieberzmühle, Sieberzmühle 1-3, 36154 Hosenfeld
Bestellung einer Übernachtung bei Bernd Rosolski, 1. Vorsitzender der Forschungsgemeinschaft Post- und Absenderfreistempel.
bernd.rosolski@t-online.de

Viele Grüße aus Sauensiek

Günther Borchers



Die Postgeschichte zum Postamt Prora (Rügen)



1.9.1951

Übernahme einer Baracke in Prora (Rügen) zur Unterbringung des ZwPA und zur Einrichtung einer Wohnung für den ZwPA Leiter. Die Gesamtfläche der überlassenen Räumlichkeiten betrug 138,60 qm. Eine Nutzungsgebühr für die überlassenen Räume wird von der DP nicht erhoben. Wo die Poststelle vorher war ist nicht bekannt.

1.9. 1952

Durch die ständige Steigerung des Postverkehrs beim ZwPA Prora, mussten die hergerichteten Wohnräume als Betriebsräume umgebaut werden. Der Postamtsleiter wohnt seit diesem Zeitpunkt nicht mehr in der Baracke.

1.6.1953

Eine nochmalige Vergrößerung der überlassenen Postbaracke in Prora (Rügen) war erforderlich. Es wurde ein Teil der Baracke umgesetzt und hierdurch wurden nochmals 4 Diensträume geschaffen.



Am 1.5.1956 wurde mit dem Neubau eines Zweigpostamt Prora 1 (Rügen) begonnen. Der des Postamts dauerte bis Juli 1959. Am 1. August 1959 wurde das Zweigpostamt Prora 1 (Rügen) feierlich eröffnet.

In dem Postamt war auch eine „Gemeind Öffentlicher Fernsprecher“ untergebracht.



Die Posthausschilder sind links am Gebäude deutlich erkennbar. Zusätzlich gab es noch ein Telefonhäuschen für Notfälle, nach Dienstschluss und am Wochenende.

Unten links:

Die Rückseite vom Postamt mit Anliefertrakt war besonders gesichert. Da dieser Teil nicht gut einsehbar war und größere Mengen Wertmarken lagerten.



Unten rechts:

Im hinteren Teil war die Betriebsleiter Wohnung.





Schalteranlage im Postamt Prora 1 (1964)

Von links: Frau Muswyk, daneben die Auszubildende Fräulein Fröhlich. Rechts: Postoberinspektor und Postamtsleiter Reinhard Priebe



Briefzustellfachanlage
Diese Anlagen wurden vor größeren Wohneinheiten, Siedlungen, Stichstraßen usw. aufgestellt, mit dem Ziel der frühzeitigen Verfügbarkeit der Tageszeitungen. Die Bürger mussten hier ihre Post selber abholen. Die Anlagen bestanden aus einzelnen Kästen mit sechs Einheiten.

Die auf dem Bild zu sehende Einheit, war für die komplette Nordstraße in Prora. Aufnahme 1969.



Als 1986 mit dem Bau vom Fährhafen „Mukran“ (Rügen) begonnen wurde, fehlten auf der Großbaustelle viele Dinge. Unter anderen auch Telefonstellen. Die beiden Telefonhäuschen vor dem Postamt Prora wurden demontiert und auf dem Hafengelände „Mukran“ aufgebaut.



Aufnahme auf dem Zeltplatz der NVA.

Postzusteller, Erich Fröhlich
Bei den Bürgern in Prora liebevoll genannt, Gustav von der Post.



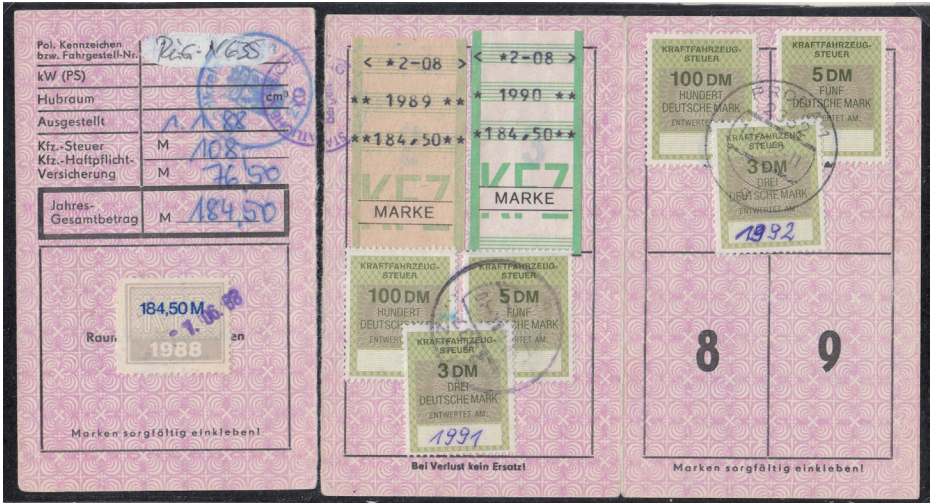
Bei Regen, Schnee und Kälte war Gustav immer pünktlich und gut gelaunt. Die gute Seele von Prora.



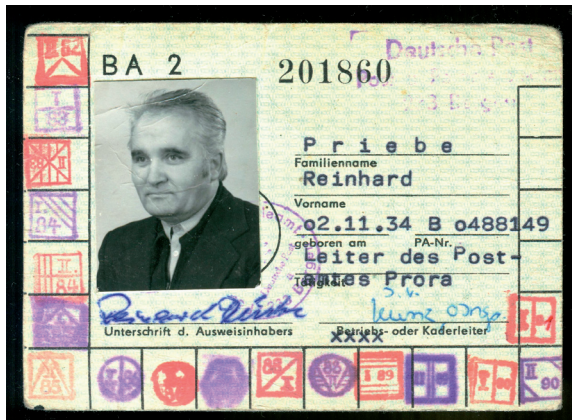
Zum Postamt Prora gehörte für den Postleiter auch ein Kleinkraftrad, damit dieser die Nebenstellen von Prora 2, Binz, Baabe und Göhren kontrollieren konnte. Im Hintergrund die Poststelle.



In den Schneereichen Wintertagen in Prora, wurde der Eingang zur Poststelle mit einem Förderband vom Schnee befreit.



DDR Kraftfahrzeugsteuerschein und Versicherungskarte. Die Kraftfahrzeugsteuermarken wurden in dem Postamt entwertet wo die Marken gekauft wurden. Hier beim Postamt Prora 1 (19.02.92)



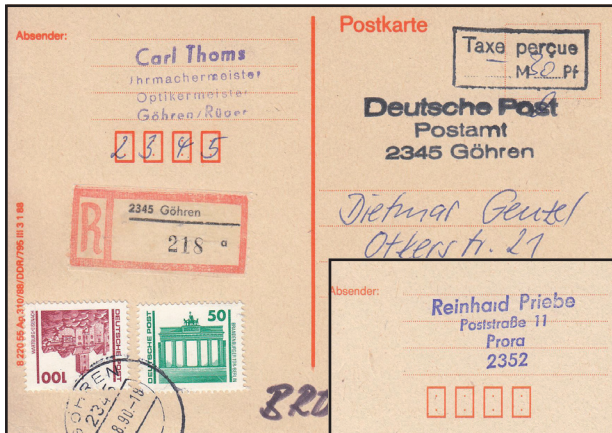
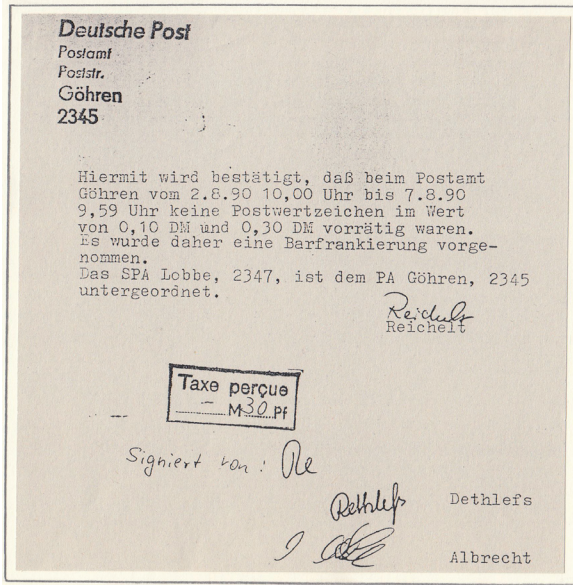
Dienststellenausweis vom Postinspektor und Postamtsleiter der Poststelle Prora 1. Auch zuständig für die Poststelle Prora 2. Letzte Eintragung 1991 (zu sehen rechte Seite über 1990).

Stempelkontrollbuch Postamt Prora.

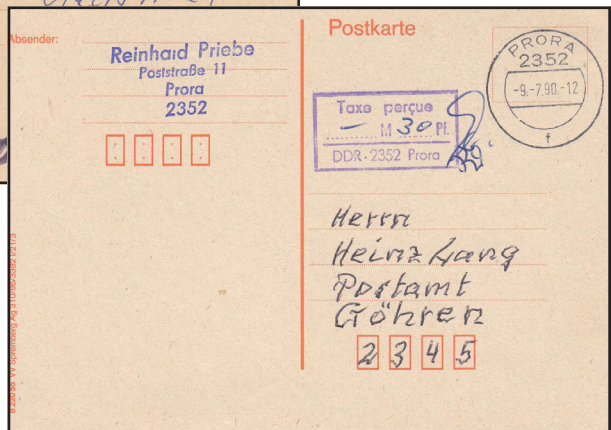
Prora		1.8.1937	21.1.1997 PAG	
		"KdF Seebad Rügen"		10.1.2004 KdF, 10p
Zweikreisstempel	KdF-Seebad Rügen 12	e		
"	" " " 12	y	22.3.41	24.3.43
- -	(4) " " "			
Zweikreisstempel	Prora über Darpen (Rügen) 32	-	22.5.53	26.1.67 F
"	" " " " 32	-		29.9.67 F
"	" " " " 32	-		7.8.47 H
"	" " " " 32	-		15.2.67 H
"	" " " " 42	a	11.5.53	10.12.66 F
"	" " " " 42	b	7.3.57	7.3.57
Zweikreisstempel mit Segment hinten	Prora 2352	32	a	67.0.67 bis 1929 F
- -	" 2352	32	b	8.2.67 25.9.70 F (PAG, 10p, 20p)
"	" 2352	d	3.5.67	67.1929 F
"	" 2352	d	6.1.90	9.12.92 F
"	" 2352	d	31.12.67	47.1949 Post
"	" 2352	e	3.5.67	20.3.88 27.11.90 H
"	" 2352	f	14.3.68	25.11.97 F
"	" 2352	f	8.8.68	66.1929 F
"	Prora 1 2352	g	47.88	30.6.93 F
"	Prora 2352	UB	MM	16.1.81 2.12.82 Post
"	Prora 2352	UB	WZ	15.1.51 18.11.57 F (PAG)
"	Prora 2 2352	a	17.6.77	67.1929 F (KdF, 10p)
Zweikreisstempel mit Segment oben	Prora 18609	a	17.93	30.1.97 Post (KdF, 10p)
- -	-- 18609	b		20.1.97 ↗
"	Prora 18609	ze	21.1.97	10.8.04
Spätdstempel	(1) Prora 2352 TH			TH 4-11.4

In dem Buch wurde der erste und letzte Tag dokumentiert.

Markenmangel



Das fehlen der Wert-
marken wurde vom
Postamtsleiter Reinhard
Priebe bei einen Privat-
besuch bestätigt.



Lück R – Zettel mit vorgesetzten „O“

Eine große Überraschung gab es auf der Lilienthal – Ausstellung in Dresden vom 16. – 25.08.91. Hier wurden am Sonderpostamt die ersten „O“ R – Zettel (O – 8019 Dresden 19) ausgegeben und verwendet. Besonderheit: Diese R – Zettel gab es nur in 100er Rollen. Zeitgleich wurden auch die ersten „O“ R – Zettel aus Erfurt bekannt. Dadurch kam es im VGO zu einer Häufung von neuen „O“ R – Zettel. Dies ist um so verwunderlicher als das PTZ (Posttechnische Zentralamt Darmstadt) mit einem Schreiben vom 23.12.1991 die Postämter im VGO aufforderte die Verwendung der „O“ R – Zettel zu unterlassen. Es gab auch eine Anweisung - Einschreibzettel mit dem „O“ vor der PLZ dürfen keine Verwendung mehr finden. Ferner wurde angeordnet künftige Druckaufträge nach den im Bundesgebiet verwendete Gestaltungsunterlagen zu erteilen. Vereinzelt ist die Verwendung der „O“ R – Zettel auch noch nach Einführung 5stell. PLZ bekannt. In einigen Orten im VGO gab es auch V – Zettel mit vorgesetzten „O“. Bekannt vom Ostseebad Graal – Müritz 1 (O – 2553). Danach folgten die Lück R – Zettel nach DBP – Muster mit 4stell. Postleitzahl und ohne vorgesetztem „O“. Hier gab es teilweise sehr kurze Verwendungszeiträume.



In Prora wurden die Lück R-Zettel mit vorgesetzten „O“ vom 26.7.91 – 25.8. 1992 verwendet.

PA (V) Stralsund	136	691275	19.08.92
Nummernzettel für Einschreibsendungen und Wertsendungen			

134-1,134-2,136-1,136-3 , Stralsund 1(6x),alle Stadtpostämter, alle Landpostämter,PSt Baabe,Breege,Born,Glowe,Kloster,Thießow

In den nächsten Tagen gehen alle AST von der Hausverwaltung neue Einschreib- und Wertnummern zu. Jeder Annahmangestellte ist dafür verantwortlich, daß Einschreib-Nummern und Wertnummern, die ein "O" vor der PLZ eingedruckt haben, umgehend an die Hausverwaltung zurückgesandt werden. Diese Nummernzettel dürfen nicht mehr in Gebrauch genommen werden. Wer alte E-Nr. und V-Nr. ohne den Eindruck "O" vor der PLZ vorrätig hat, darf diese aufbrauchen.

Im Auftrag

Meier
Meier

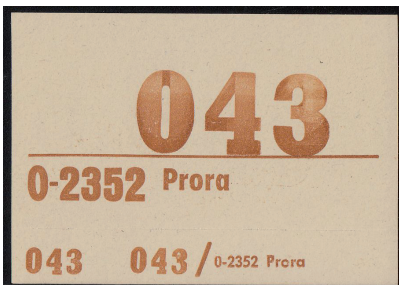
Das Original kommt vom Postamt Prora 1.



Die Antwortkarte wurde beim Postamt Prora (Rügen) ausgebessert.



Zwischen 1990/91 wurde ein neuer Stempel beschafft. Prora 1, Unterscheidungsbuchstabe „g“.



Nicht nur die bei Philatelisten so beliebten Einschreibnummernstempel wurden zur besseren Unterscheidung mit einem „O“ versehen, sondern auch weniger beachtet die Paketnummernzettel.

1 Fährschiff „Trelleborg“ im Hafen
 2 Fischereihafen – 3 Wilhelm-Pieck-Ring
 4 Im Fährhafen – 5 Übersicht

Bulgarien

Spanien, Bulgarien
17.07.81

XIII OLYMPISCHE
 WERTZEICHEN
 1980

10
 DDR

BILD UND HEIMAT · REICHENBACH (POST)

PROA
 29.08.81
 1111
 GUNTER RECH

Prora
ab. Aufschwung
Konstantin Buntgen
Spannungsgeladen
angeln
ff. Heise Muxarade

DDR 0,25 M

A 1/B 476/80 IV-14-483 01 01 13 100

Deutsche Post
 Bezirkswertzeichenverwaltung
 Außenstelle
 Prora
 2352

Poststelle
 Erholungsheim
 Walter Ulbricht

2352 Prora 1
 1101 248

Taxe perçue
 Pi.
 2352 Prora

AStBWzVw Rostock
 2352 Prora

ASt BWzVw
 2352 Prora

AStBWzVw
 2352 Prora

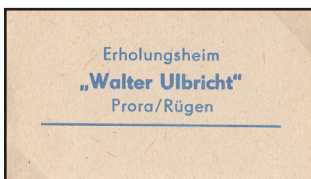
Sowjetische Stempelmaschine. Werbeeinsatz Sechsstrichstempel. Einsatzort Prora. Diese wurde am 16.1.1981 in Betrieb genommen. Die Maschine ist bis zum 15. Oktober 1990 im Postamt Prora geblieben. Danach verlegt zum Postamt Binz. Ob die Maschine die ganze Zeit in Betrieb war konnte nicht geklärt werden. Diese waren sehr unzuverlässig und wegen Materialmangel längere Zeit nicht Betriebsfähig.

Nachdem am 10. August 2004 die Poststelle Prora 1 geschlossen wurde, wurden die abgebildeten Stempel zurück gegeben. Als Nachweis wurde eine Kopie gemacht.

Poststelle Prora 2



Die Poststelle befand sich im „Walter Ulbricht“ Erholungsheim der NVA und im Block 1 war ein Zeitungskiosk mit Verkauf von Wertmarken (Briefmarken). Der NVA Zeltplatz wurde von Prora 2 mit versorgt. Wegen Umbauarbeiten wurde diese im August 1990 geschlossen. Verantwortlich für diese Postverkaufsstellen war der Postamtsleiter von Prora 1, Herr Reinhard Priebe.



Für jedes Objekt gab es eine Annahmestelle für Briefe und Pakete. Hier wurden keine Tagesstempel geführt. Es wurde alles weiter geleitet zum Zweigostamt Prora 1. Die Annahmestellen waren in den Zeitungskiosken mit untergebracht. Diese wurden Anfang 1990 geschlossen.

TELEGRAMM				Datum	
Wortzahl: 6353	aus: Prora			Datum: 18.5	Zeit: 14:42
Wortzahl: 18	Tag: 18.5	Aufgabezeit: 13:45		durch: [Signature]	
Sowohl: Telegramm	Dringend =	Schnuckblatt = N. 35	Trauer-Schnuckblatt =	Sonstige Vermerke: Auslieferung am 18.5.90	
Fernsprech-Nr. des Empfängers:	Empfänger: UWE KNÖFEL			Tele-Nr. des Empfängers:	
Straße/Nr. Gebäudefuß/Bogen	Leipzigerstr. 140				
Postleitzahl	8093 Dresden				
Ort:	Liebes Brautpaar				
	viel Glück und Gesundheit				
	wünschen Traudel und Wolfgang				
Absender: (Diese Angaben werden nicht retrografiert)					
Volkmar Claus, Prora NVA-Erholungsheim 21.527					

Bitte beachten: Deutliche Druckschrift verwenden

In jede DDR 3M einen
Zettel mit 30A 2352
Glebe bzw. T 40
bzw. T 2352
Wortgebühr: 220
Zusatzgebühr: 75
Telegrammgebühr: 345
Namenszeichen:



Telegramm aus dem NVA Erholungsheim Prora. Tagesstempel Prora 2, 18.5.1990

Telegrammausschnitt mit Stempel Prora 2

Dienststelle: Prora, PF 77008
Ort, Postfach

Dienststellenausweis Nr.: 343

Name Priebe Vorname Reinhard

geburtsdatum 02.11.34 Dienstgrad 1

NVA Nr.: B 0488149

Berechtigt zum Betreten: der Dienst-
stelle Prora, PF 77008

Unterschrift des Inhabers: *Reinhard Priebe*

Ausgestellt am: 21.02.90

NVA 36 625 Ag 117/1/2 3326-6

Unterschrift: *Seefeld*
 Generalsekretär

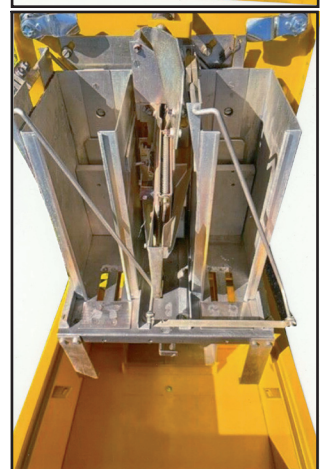
	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr
	-DS-	-DS-	-DS-
Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr
-DS-	-DS-	-DS-	-DS-

Sonderberechtigung:
Berechtigt zum Befahren der Dienst-
stelle mit Privat Kfz. bzw. mit Kfz.
der Deutschen Post *St. 02*

Dienststellenausweis vom Postoberinspektor und Postamtsleiter Reinhard Priebe. Dieser berechtigt zum betreten des NVA Gelände und der Poststelle 2. Außerdem zum befahren der Dienststelle mit Privat Kfz. und mit Kfz der Deutschen Post. „PF 77008“ bedeutet: Postfachnummer der Offiziershochschule der Landstreitkräfte.

Parkkarte für das Gelände der Nationalen Volksarmee am Erholungsheim Prora (Rügen).

In jedem Gebäudekomplex gab es einen Wertzeichengeber. Die russischen Besatzer die auch im Gebäude hausten, hatten eine spezielle Methode um die Wertzeichengeber leer zu räumen. Die Geldstücke wurden durchbohrt und dann ein Band eingefädelt um das Geldstück nach Einwurf wieder hoch zu ziehen. So wurden die Geräte geräumt.



Vernichtung der alten DDR Postwertzeichen.

Die Postwertzeichen mussten an die Bezirkswertzeichenverwaltung zurück geliefert werden. Dazu gehörte auch die AST BWzVW /Außenstelle Bezirkswertzeichenverwaltung) Prora.

„Sechszehnmillioneneinhundfünfzigtausendachthundertfünfundneunzig Mark“ Eine gewaltige Menge die in den Poststellen an Wertmarken lagerten. Siehe nachfolgende Niederschrift.

Deutsche Bundespost
Postamt (V) Resteck 1
Bezirkswertzeichen-
verwaltung

2500 Resteck 1, den 21. August 1991
Tel: 364/269

Niederschrift über das Vernichten von Postwertzeichen

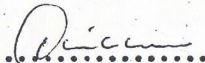
Bei der Vernichtung handelt es sich um Postwertzeichen der Dauerserie (alt DDR), der Luftpostdauerserie, der derzeit gültigen Sonderwertzeichen, Wertzeichennefte für den Schalterverkauf und für Automaten, Wertzeichenrollen sowie Postkarten a) 10 Pf und Antwortpostkarten zur Währungsunion 1990.


Gleichzeitig wurden die Wertzeichen Deutsche Post von 30.3.1991 vernichtet.

Rücklieferungen der Ämter des HPA Resteck	634.512,- Mark
" der Ämter " KPA Bad Doberan	259.112,20 "
Bestände aus der BWzVw s. Anl 1	4.822.343,20 "
	<hr/>
	5.715.967,40 Mark
Bestände aus der BWzVw Deutsche Post s. Anl 2	10.335.928,35 "
	<hr/>
	<u><u>16.051.895,75 Mark</u></u>

Sechszehnmillioneneinhundfünfzigtausendachthundertfünfundneunzig

Die Vernichtung erfolgte am 20.08.1991 in Hamburg bei der Fa Aktevernichtung Dassler in Beisein von Herrn Duskelmann.


.....
Zeuge


.....
Leiter der BWzVw

Protokoll über das Verbleiben von Wertzeichen -DDR- zur
Währungsunion 30.6.1990

5 Pf	947.000 Stück	47.350,- Mark
10 Pf	5.121.650 "	512.165,- "
15 Pf	821.000 "	123.150,- "
20 Pf	255.400 "	511.080,- "
25 Pf	2.848.200 "	712.050,- "
30 Pf	115.400 "	34.620,- "
35 Pf	1.651.000 "	577.850,- "
40 Pf	186.250 "	74.500,- "
50 Pf	64.920 "	32.460,- "
60 Pf	98.800 "	59.280,- "
70 Pf	189.200 "	132.440,- "
80 Pf	119.000 "	95.200,- "
1,- DM	377.000 "	377.400,- "
2,- DM	294.950 "	589.900,- "
3,- M	60.000 "	180.000,- "
Sonderwertzeichen	diverse	89.628,20
Wertzeichenhefte	Sch 1,-	50.700,- "
"	Automaten 1,-	28.300,- "
"	Fische 2,-	44.800,- "
Postkarten zu 25 Pf		8.100,- "
	32.400 Stück	

4.280.973,20 Mark

Luftpostmarken

5Pf	370.000 Stück	18,500,- Mark
15 Pf	42.000 "	63.000,- "
20 Pf	80.000 "	16.000,- "
25 Pf	90.000 "	22.500,- "
30 Pf	65.000 "	19.500,- "
40 Pf	55.000 "	22.000,- "
1,- M	205.000 "	205.000,- "
Rollen	5pF	12.500,- "
"	10Pf	23.100,- "
"	20PF	21.000,- "
"	25Pf	12.500,- "
"	50Pf	22.500,- "
"	1,-M	63.500,- "
Soviniere	insgesamt	14.770,- "

Summe insgesamt 4.022.343,20 Mark
=====

Vernichtung von Wertzeichen Deutsche Post, Wertkarten und
 Sonderpostwertzeichen mit Zuschlag

1e Pf	1.186.300 Stück	Deutsche Post	118.680,- DM
3e Pf	5.000 "	"	1.500,- "
6e Pf	925.300 "	"	555.180,- "
7e Pf	865.300 "	"	606.060,- "
8e Pf	1.062.400 "	"	849.920,- "
1,-DM	302.400 "	"	302.400,- "
2,-DM	1.748.500 "	"	3.497.000,- "
5,-DM	543.100 "	"	2.715.500,- "
Sonderwertzeichen diverse			1.25350 "
Wertzeichenscheffe a 6,40	64.000 Stück		409.600,- "
Postkarten 3e+3e	150 "		80,- "
			<hr/>
			9.057.183.50 DM
Wertkarten a) 100,-	101 Stück		10.100,- "
Wertkarten a) 500,-	928 "		464.000,- "
Weihnachtsmarken von den Kassen aus dem Bezirk zurückgeliefert			177.744.85 "
Sonderwertzeichen "Für den Sport"			
7e+3e	85.000 Stück		35.000,- "
10e+5e	85.000 "		127.000,- "
14e+6e	35.000 "		170.000,- "
17e+3e	35.000 "		212.500,- "
diverse von Kassen			32.400,- "
			<hr/>
			10.335.928.35 DM geändert
			10.336.428.35 DM / bis 21.8.91
			=====



Auch die Wertkarten der Absenderfreistempelmaschinen wurden mit abgerechnet.

Sondermarkenhefte der DDR

Die ersten Testversuche zur Herstellung von Postwertzeichenheften begann 1971. Im September 1972 erteilte das Ministerium für Post- und Fernmeldewesen im Bezirk Rostock das Herstellen von Markenheften in Heimarbeit durch Postangestellte. Zuständig war die Außenstelle in Prora. AST BWzVW Prora.

1. Allgemeines

1.1. Im Bereich der Bezirksdirektion der Deutschen Post Rostock werden im Auftrage des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen Hefte mit Sonderpostwertzeichen manuell hergestellt. Diese Arbeiten führen Kräfte im Stundenlohn nach einem durch Zeitmessung ermittelten Leistungsmaß (Stück/Stunde) aus. Die Fertigung der Hefte erfolgt in der Regel in Heimarbeit während der Monate Januar bis April und

Oktober bis Dezember. Bei der Ausführung der Tätigkeiten sind die gesetzlichen Bestimmungen für Heimarbeit zu beachten. In den Monaten Mai bis September werden die Kräfte von den Postämtern ihres Wohnsitzes als Saisonkräfte eingesetzt.

1.2. Für die in diesem Zusammenhang durchzuführenden Arbeiten besteht beim Postamt 2352 Prora eine Außenstelle der Bezirkswertzeichenverwaltung (ASt BWzVw) Rostock. Sie ist dem Post- und Fernmeldeamt Bergen unterstellt.

Besetzung der ASt BWzVW: 1 Ap GehGr. 8, 1 Ap GehGr.5.

1.3. Für die Abwicklung des Dienstbetriebes gelten die Bestimmungen der DA, insbesondere der DA 2.2., 2.21., 2.22., 2.23. und 7.1. Hierauf wird in dieser Arbeitsanweisung nicht besonders eingegangen. Die Ä des Bezirkes sind dafür verantwortlich, daß die Bestimmungen beachtet werden. Das gilt insbesondere für die Sicherheitsbestimmungen.

1.4. Die mit der Herstellung der Postwertzeichenhefte beschäftigten Kräfte arbeiten in Bereichen von PÄ und PSt. Wenn nachstehend nichts anderes gesagt wird, sind unter „PÄ“ auch „PSt“ zu verstehen.

Mit der Abwicklung der Dienstgeschäfte kann anstelle des LtrPA auch ein bestimmter Mitarbeiter beauftragt werden.

Auszug aus der Arbeitsanweisung für das Herstellen von Postwertzeichenheften, 1977

Die Original Dienstanweisung von 1977 finden Sie als Beilage als Sonderheft. Herausgegeben von der Bezirksdirektion der Deutschen Post, Rostock (als Nachdruck)

Nachweis der Nummernstempel im Bereich PFA Bergen
 von 1987 bis 1991 (Ablieferung an die AStBzWv Prora)

Nr	Dienststelle	Fertigungskraft	von	bis
1				
2	PSt Nipmerow	Ingrid Edelmann	bis	17.10.90
3	PA Göhren	Heinz Lang	ab	27.10.87
			bis	20.10.90
4	PA Dranske	Ilona Haase	bis	2.11.90
5		Pantzer, Bohl	ob	1978 - 85
6	PA Sellin	Lieselotte Miemitz	ab	21.10.88
7	PA Göhren	Ingelore Hellfeier	ab	Sept. 87
			bis	29.10.90
8	PA Göhren	Hannelore Storbeck	ab	Sept. 87
			bis	29.10.90
9	PFA Bergen	Viola Theidel	ab	1.10.88
10				
11	PFA Bergen	Josefa Dykta	ab	19.9.88
12				
13	PA Baabe	Heppner,		1985
14	PA Baabe	Ursel Parchow	ab	Sept. 87
15	PA Breege	Birgit Neumann	ab	1.10.87
			bis	15.11.90
16	PA Sellin	Frau Karin Rockmann	<u>ständig</u>	
		Frau Karin Eberhardt	bis	90
17	PA Sellin 1972-1987			
18	PA Baabe 1988-1989			
19	PA V. Me ab 23.10.89-31.12.89	3.88 Frau Engels		
18	PA Baabe	Hanni Wischnewski	ab	87
19	PA Sellin	Charlotte Hoffmann	ab	1.10.87
20	PA Baabe	Annerose Schwager	ab	87
21	PSt Rappin	Frau Manfraß	ab	29.12.89
22		Müller		1978
23	PA Baabe	Siegrid Bajorat	ab	1980
24	PA Dranske	Ilona Möller	ab	21.9.87
		Carola Malinowski	ab	22.9.88
			bis	2.10.90
25	PA Altenkirchen	Doris Wendel	ab	9.10.87
			bis	23.1.91
26	PA Altenkirchen	Inge Behling	ab	9.10.87
			bis	23.1.91

27	PFA Bergen	Hanni Ewert	ab 1.1.88 bis
28	PA Breege	Marina Wernstedt	ab 28.9.87 bis 15.11.90 1978 - 1981
29	Getzin; Kofahl		
30	PFA Bergen	Walter Hagen	ab 1.9.88
31	PA Altenkirchen	Hener, selbert, Lange	bis 23.1.91
32	PA Dranske	Karin Ölscher	ab 24.9.87 bis 2.11.90
33	PFA Bergen	Annemarie Haase	ab 1.10.87 bis 26.10.90
34	PA Dranske	Marie Müller	ab 3.9.87 bis 2.11.90
35			
36	PFA Bergen	Hildegard Hinzmann	ab 4.9.88
37		Edith Baumann	
38	PA Breege	Doris Weiß	ab 1.10.87 bis 15.11.90
39	PA Samtens	Ella Köhler	ab 1988
40	PA Dranske	Elvira Voss	ab Sept. 87 bis 2.11.90
41			
42	PA Altenkirchen	Anke Korinth	ab 11.1.88 bis 23.1.91
43	PA Altenkirchen	Ilse Schnur	ab 1.10.87 bis 23.1.91
44		Wegner	1978
45	PA Göhren	Christel Krampien	ab Sept. 87 bis 15.12.89
46		Labahn	1972
47		Kliesow	1978 - 1985
48	PFA Bergen	Bärbel Westphal	ab 1.10.88
49	PA Thiessow	Marion Dehmlow	ab 20.9.87
50	1st Kuhle	Triephan; Looks	bis 28.9.89
51	PA Dranske	Birgit Sieg	<u>ständig</u> bis 2.11.90
52	1st Nipmerow	Drausch	1984 bis 17.10.90
53		Ballat	
54	PFA Bergen	Andres Vogt	Marlies Chlechowicz
55	PFA Bergen	Holz	Doris Schluck
56	PA Dranske		Kirsten Wittig
57	PA Wiek		Frau Rothbart
			ab 1988 bis 19.10.90

58		Rannen	1981
59		Böhl Paschik	1981 - 1989
60	PA Dranske	Schröder Frau Vatterott	ab 24.9.87 bis 2.11.90
61			
62			
63			
64		Wittenberg	
65			
66			
67			
68			
69			
70	Anklam		
71		Schön	
72			
73		Schmidt	
74			
75		Schaaf; Schütze	
76	PFA Bergen	Willi Zamkowski	ab 1.1.88
77	PA Dranske	Karla Deike Pflüger	<u>ständig</u> bis 17.10.90
78			
79			
80			
81		Junge	1989
82			
83			
84			
85			
86		Hantsche	
87		Fischer	
88			
89			
90			
91	PA Saßnitz	Frau Klose	ab 1988
92	PFA Bergen	Elke Kasper	ab 1.11.87 bis 26.10.90
93	PA Garz	Wilhelm ^{Gaier} Splettstößer	ab 1.7.87
94	PA Saßnitz	Gerda Grabe (Grüne, Ballast, Bürg)	ab Sept. 87
95	Lettin-Thiesow	Kood	
96	PA Sellin	Sigrid Pofahl	ab 10.10.88
97	PA Vitte	Frau Engels	ab 10.11.88
98		Jasman	1988 - 1989
99			

Lieferschein für Arbeitsgeräte für Heimarbeiter.

Nr. _____ Lieferschein
 19 _____
 Abgesandt am **14. Okt. 1982**
 ASIBWzVw
 2352 Prosa
 Lieferung an **PA 2352 Prosa 3**

Menge	Gegenstand	Wert	
		im einz. M	im ganzen M Pf
1	Arbeitsmittel für WZ-Heft-Fertigung		
1	Nummernstempel (15)		
1	Datumsstempel		
1	Arbeitsanweisung		
1	Falzbein		
1	Stempelkissen		
1	Anfertiger		
für Herrn G. Kohlmann			
(Empfang auf der Durchschrift bestätigen)			

8 737 36 VV Spibg. Ag 310 80 DDR 1499 390,0 III 16 3 78 03

Auflistung der Arbeitsmittel für die WZ-Heft- Fertigung.



Abbildung oben:
 Falzbein
 Besteht aus Rinderbein oder Walkknochen. Wurde eingesetzt als Werkzeug für die handwerkliche Papierverarbeitung.
 Falzbrett
 Das Falzbrett wurde zum Falten der Markenheftchendeckel verwendet.

Empfangsbescheinigung zum
 Nr. _____ **Lieferschein** Abgesandt am 19.0. Nov. 1981
 19 _____ **AS:BWzVw** liefert an 331 Neuendorf
2052 Prora

Menge	Gegenstand	Wert	
		im einz. M	im ganzen M Pf
	Arbeitskarte ad für die Stoff-		
	Herstellung		
1	Nummernstempel N. 93		
1	Datumstempel		
1	Stempelrolle		
1	Schriftbaumessung		
2	Muschelsteife		
	für K-ten, Arbeit Card		

93

Sofort **Empfangsbescheinigung** Lieferung richtig 10 Stück
 zurück an Lieferer 2331-Neuendorf-Hi, den Me. M. 1981

Empfangsbestätigung der Heimarbeiterin in Neuendorf auf Hiddensee.
 Nummernstempel 93 der Fertigungskraft.

Empfangsbescheinigung zum
 Nr. _____ **Lieferschein** Abgesandt am 19. Okt. 1981
 19 _____ **AS:BWzVw** liefert an 1 RA, Bunde
2352 Prora

Menge	Gegenstand	Wert	
		im einz. M	im ganzen M Pf
1	Nummernstempel		
1	Schriftbaumessung		
2	Muschelsteife		
	für K-ten, Arbeit Card		

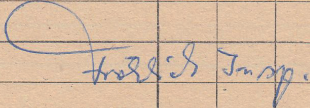
76

PRORA
 2352
 12.10.81
 WZ

Bestätigt mit dem Tagesstempel der Wertzeichenaußenstelle Prora.
 Zu erkennen an den Unterscheidungsbuchstaben „WZ“

Nr. _____ **Lieferschein** Abgesandt am 20.5.83

PA Baabe¹⁹ liefert an Wz St. Prora

Menge	Gegenstand	Wert		
		im einz. M	im ganzen M	Pf
1 ✓	Nr Stempel 76			
1 ✓	Nr - " - 49			zurück
Kolln. Pietsch scheidet wegen Invaliddität aus und Kolln. Schraf ist verstorben				
				

8 737 36 VV Sprbg. Ag 310 77 DDR 4385 120,0 III 16 3 10 84 B

Lieferschein für zurück gelieferte Nummernstempel an die Außenstelle
Bezirkswertzeichenstelle Prora, von den Poststellen Baabe und Göhren.

Nr. _____ **Lieferschein** Abgesandt am 27.10.87

PA 2505 Göhren¹⁹ liefert an Wz Kw 2502 Prora

Menge	Gegenstand	Wert		
		im einz. M	im ganzen M	Pf
	Nummernstempel			
	6 ✓			
	9 ✓			
	50 ✓			
	51 ✓ zurück			

8 737 36 VV Spremberg Ag 310 84 DDR 2334 350,0 III 16 3 370 03

PA/ Postamt 2353 Putbus 2353 Putbus, den 15. Nov. 1978

PFA
- AbtL Sa -

233 Bergen

Nachweis der ausgegebenen Nummernstempel

Stempelnummer	Name, Vorname der Sonderkraft
11	Elfriede Lirala

PA/ ~~PST~~ 2334 Baabe den 4. ~~Nov.~~ ^{Dez.} 1978

PFA
- AbtL Sa -

233 Bergen

Nachweis der ausgegebenen Nummernstempel

FFA 200 Bergen
Eingang: - 6. DEZ. 1978

FFA BHWKw Prosa

Stempelnummer	Name, Vorname der Sonderkraft
34	Bauer, Thina
32	Merkert, Jose
21	Pietzer, Leonore
23	Mund, Bärbel

PA/ ~~PST~~ 2344 Glowe Glowe den 15. Nov. 1978

PFA
- AbtL Sa -

233 Bergen

Nachweis der ausgegebenen Nummernstempel

Stempelnummer	Name, Vorname der Sonderkraft
14	Zeinhner, Helmut

Nachweis der ausgegebenen Nummernstempel vom Postamt Putbus, Baabe und Glowe.

Abt./DSt/PA

2355. Saßnitz 1... den - 5. Okt. 1984

PFA 233 Bergen

PFA - Sa -

Eingang: 8. OKT. 1984

2330 Bergen

Sonderkräfte Wertzeichenhefterstellung 1984 /1985

Name, Vorname	WLM	tätig in der Wz-Heftherstellung 1984 ab	Nummer des ausgegebenen Nummernstempel
Diesse Elvone	30	3. 9. 84 (erstmalig)	94
Klose Christel	Vollkraft	2.8. nov. im Bereich ab dem	91
Holz Waltraud	2.8.	Ausscheidend aus gesundheitlichen Gründen	55 (zurückgefordert)

Unterschrift

2. Wvl. bei Sa

PA/ PST 21 Riefisch

Riefisch den 16 Nov. 1978

PFA - AbtL Sa -

29/11/78

233 Bergen

Nachweis der ausgegebenen Nummernstempel

Stempelnummer	Name, Vorname der Sonderkraft	
31	Hewe, Jomgand	✓
30	Hagen Walter	✓
29	Geizim Rith	✓

PA/ PST 6 Gager/ Mönchgüt

Gager den 15. Nov. 1978

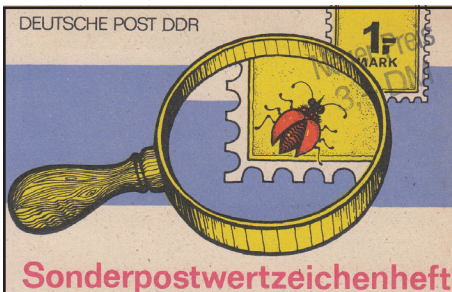
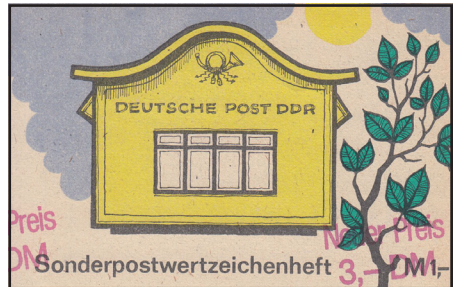
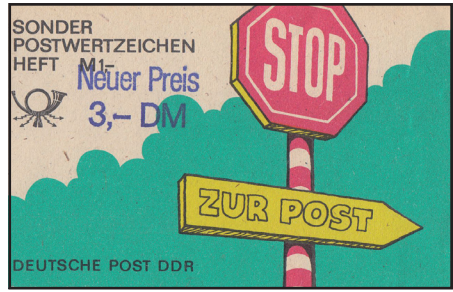
PFA - AbtL Sa -

233 Bergen

Nachweis der ausgegebenen Nummernstempel

Stempelnummer	Name, Vorname der Sonderkraft
47	Kliesow Erika
48	Wülf Erna

Nachweis der ausgegebenen Nummernstempel vom Postamt Saßnitz, Altfähr und Gager Mönchgüt.

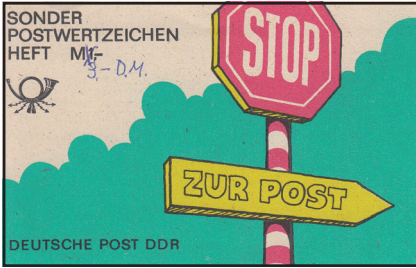


Es fanden folgende SMH Verwendung.

- Nr. 29 „Posthorn groß“
- Nr. 39 „Stop-zur Post“
- Nr. 41 „Posthorn“
- Nr. 42 „Briefkasten“
- Nr. 43 „Lupe mit Glühwürmchen“
- Nr. 44 „Frühlingsblumen“

Die Außenstellen der Bezirkswertzeichenverwaltung des Postamt Prora rechnete als gefertigte SMH in dieser Periode ab:

- 39.100 SMH im Bereich des PFA Bergen
- 9.100 SMH im Bereich des PFA Ribnitz-Damgarten
- 6.000 SMH im Bereich des HPA Rostock
- 4.750 SMH im Bereich des PFA Wolgast



Vorsicht geboten * (Neuer Preis 3,- DM)

Handschriftlich veränderte Deckblätter der Sondermarkenhefte sollte es eigentlich nicht geben. Hier sollte ein zweizeiliger Gummistempel eingesetzt werden. (Neuer Preis 3,- DM) *) Anweisung Deutsche Post, Bezirksdirektion Rostock vom 10. August 1990. Bestätigt durch

Postamtsleiter Reinhard Priebe. Wenn handschriftlich veränderte Deckblätter vorkommen, handelt es sich um Durchrutscher. Hier ist die Veränderung durch Privatpersonen und Händler sehr groß. VORSICHT!!!! Die Deckblätter wurden vor dem Versand an die Heimarbeiter gestempelt.



Dieser Stempel wurde von Heimarbeitern aus dem Setzkasten hergestellt. August bis September 1990.

8. Besonderheiten:
8.1.1 Markenheften (SMH Nr.: 42.3 Braun)
Markenheften mit Stempel Nr. 3 kommt nur auf SMH 42.3 vor.

Eine Heimarbeiterin soll einen Stempel aus einem Setzkasten zur Beitragsänderung verwendet haben. Beweis fehlt. Hier taucht auch noch ein zweiter Stempel auf. (siehe links) Hier ist auch Vorsicht geboten. Hier kommen zwei Heftchendeckel vor. Nr. 42 Briefkasten und Nr. 43 Lupe mit Glühwürmchen.

Banderolen

ZUR BEACHTUNG!

Vor dem Öffnen des Kreuzbandes sind die 50 Postwertzeichenhefte nachzuzählen. Reklamationen können nur anerkannt werden, wenn das Päckchen mit unverletztem Kreuzband an die Deutsche Post – Außenstelle der Bezirksverteilungsverwaltung, Rostock, in 2352 Prora (Fernspr.: Binz 776) eingesandt wird (Sinnge- maß DA 7.1 anwenden). Verpackung und Ver- schlußmarke bis zum Abschluß des Verkaufs aufbewahren. Bei Reklamationen beanstandete Postwertzeichenhefte, Verpackung und Ver- schlußmarke einsenden!

**50 Wz.-Hefte zu 1 M
= 50 Mark**

Ag 114/20/77

ZUR BEACHTUNG!

Vor dem Öffnen des Kreuzbandes sind die 50 Postwertzeichenhefte nachzuzählen. Reklamationen können nur anerkannt werden, wenn das Päckchen mit unverletztem Kreuzband an die Deutsche Post – Außenstelle der Bezirksverteilungsverwaltung, Rostock, in 2352 Prora (Fernspr.: Binz 776) eingesandt wird (Sinnge- maß DA 7.1 anwenden). Verpackung und Ver- schlußmarke bis zum Abschluß des Verkaufs aufbewahren. Bei Reklamationen beanstandete Postwertzeichenhefte, Verpackung und Ver- schlußmarke einsenden!

**50 Wz.-Hefte zu 1 M
= 50 Mark**

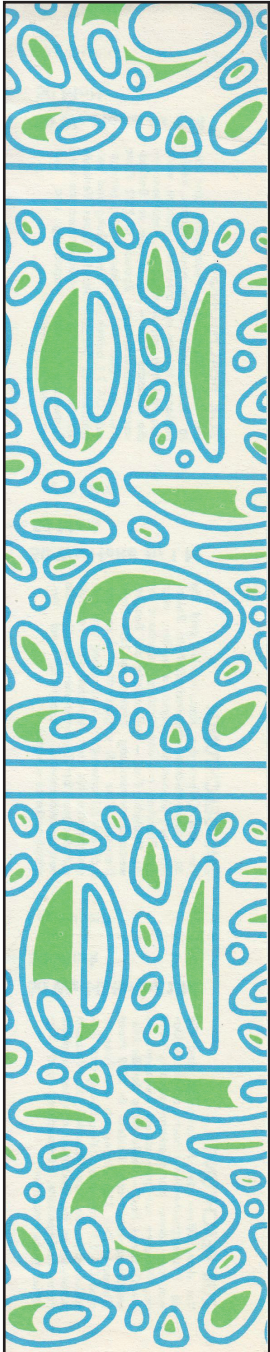
Ag 114/20/77

ZUR BEACHTUNG!

Vor dem Öffnen des Kreuzbandes sind die 50 Postwertzeichenhefte nachzuzählen. Reklamationen können nur anerkannt werden, wenn das Päckchen mit unverletztem Kreuzband an die Deutsche Post – Außenstelle der Bezirksverteilungsverwaltung, Rostock, in 2352 Prora (Fernspr.: Binz 776) eingesandt wird (Sinnge- maß DA 7.1 anwenden). Verpackung und Ver- schlußmarke bis zum Abschluß des Verkaufs aufbewahren. Bei Reklamationen beanstandete Postwertzeichenhefte, Verpackung und Ver- schlußmarke einsenden!

**50 Wz.-Hefte zu 1 M
= 50 Mark**

Ag 114/20/77



ZUR BEACHTUNG!

Vor dem Öffnen des Kreuzbandes sind die 50 Postwertzeichenhefte nachzuzählen. Reklamationen können nur anerkannt werden, wenn das Päckchen mit unverletztem Kreuzband an die Deutsche Post – Außenstelle der Bezirksverteilungsverwaltung, Rostock, in 2352 Prora (Fernspr.: Binz 776) eingesandt wird (Sinnge- maß DA 7.1 anwenden). Verpackung und Ver- schlußmarke bis zum Abschluß des Verkaufs aufbewahren. Bei Reklamationen beanstandete Postwert- zeichenhefte, Verpackung und Verchlul3marke einsenden!

**50 Wz.-Hefte zu 1 M
= 50 Mark**

V-5-1 56/90/2011434

ZUR BEACHTUNG!

Vor dem Öffnen des Kreuzbandes sind die 50 Postwertzeichenhefte nachzuzählen. Reklamationen können nur anerkannt werden, wenn das Päckchen mit unverletztem Kreuzband an die Deutsche Post – Außenstelle der Bezirksverteilungsverwaltung, Rostock, in 2352 Prora (Fernspr.: Binz 776) eingesandt wird (Sinnge- maß DA 7.1 anwenden). Verpackung und Ver- schlul3marke bis zum Abschluß des Verkaufs aufbewahren. Bei Reklamationen beanstandete Postwert- zeichenhefte, Verpackung und Verchlul3marke einsenden!

**50 Wz.-Hefte zu 1 M
= 50 Mark**

V-5-1 56/90/2011434

Die Banderolen sind zum Großteil auf der Rückseite bedruckt. Es handelt sich bei der Herstellung aus Papierresten oder der Tapetenherstellung. Mit diesen Banderolen wurden die MH Kreuzweise fest verschlossen. Später wurden die Banderolen für die neuen Sonderpostwertzeichenhefte überstempelt mit „50 WZ-Hefte zu 3,-DM=150.-DM“. Die Hefte die von Heimarbeitern hergestellt wurden, hatten zusätzlich noch den Nummernstempel der Fertigungskraft.

DEUTSCHE POST



ZENTRALES POSTVERKEHRSAMT

Der Leiter

Zentrales Postverkehrsamt, 1085 Berlin, Postfach 100

Ministerrat der DDR
Ministerium für Post- und Fernmeldewesen
Abt. BV PZ
1066 Berlin
Mauerstr. 69-75

14.5.75
1085 Berlin
Reg. 14. MAI 1975
388

Ihr Zeichen
PWZ

Ihre Nachricht vom
29.4.75

Fernsprecher
4252722

Unser Zeichen
1327-0

Datum
8. Mai 1975

Besiffs: Eingabe des VEB Metallwarenfabrik Mitte
Einsparung von Sekundärrohstoffen vom 23.4.75

Zur anliegenden Eingabe wird wie folgt Stellung genommen:
Zur besseren Versorgung der Bevölkerung mit Postwertzeichen werden seit Ende 1971 Postwertzeichenhefte hergestellt. Seit 1974 können diese Wertzeichenhefte über Verkaufsautomaten in den Postämtern in Selbstbedienung erworben werden. Diese Verkaufsform machte einen festeren Umschlag für die Postwertzeichenhefte erforderlich.
Auf Grund eines Neuerervorschlages werden diese Postwertzeichenhefte auf Abfallstreifen, die bei der Schulbuchproduktion entstehen, gedruckt. Diese Abfallstreifen sind besonders beschichtet und können deshalb auch nicht mehr in der Altpapierverwertung genutzt werden.
Zur Zeit werden 50 % der Auflage auf Abfallkarton hergestellt. Es wird gemeinsam mit der Druckerei daran gearbeitet, künftig die gesamte Auflage auf Abfallkarton herzustellen.

3 Anlagen

Schwarz
Schwarz
Direktor

Auszug aus: Horst Falk. Stempelabdrucke sowie handschriftliche Zusätze und Änderungen auf Sonderpostwertzeichenheften der DDR.

Zur Sicherung der weiteren Fertigung von Sonderpostwertzeichenheften und Weiterbeschäftigung der Saisonkräfte im Bezirk Rostock ab Fertigungsperiode 1990/91 (Sept. 90) wurden folgende Feststellungen getroffen:

1. Aufgrund der ab 1. 7. 1990 geltenden neuen Gebühren für Pk (30 Pf) und Normalbriefe im Inland (50 Pf) macht es sich erforderlich, anders bestückte Postwertzeichenhefte als bisher fertigen zu lassen.

Es bieten sich folgende Inhaltsvarianten an:

Hefte zu 10 x 30 Pf = 3,- DM,
Hefte zu 10 x 50 Pf = 5,- DM und
komb. Hefte zu 5 x 30 Pf
und 5 x 50 Pf = 4,- DM

2. Die organisatorische und technologische Möglichkeit der manuellen Fertigung kombinierter Hefte wurde vom zuständigen AbtL P des PFA Bergen geprüft und am 15. 6. 1990 bestätigt.
3. Es sind im Bereich der BDP Rostock ausreichende Mengen an Wz-Umschlägen, allerdings mit Aufdruck Sonderpostwertzeichenheft M 1,- sowie Deutsche Post DDR, vorhanden, um mit Beginn der Fertigungsperiode 1990/91 Hefte fertigen zu können.
4. Bei Verwendung der vorhandenen Heftumschläge (Tz. 3.) müßte eine Überstempelung (Gummistempel) mit entsprechender neuer Preisangabe (DM 3,-; DM 4,-; DM 5,-) vorgenommen werden.
5. Zur Bestückung der Hefte eignen sich
 - a) als Ausnahme die Postwertzeichen der neuen Dauerreihe der Wertstufen 30 Pf und 50 Pf und
 - b) die SPWz der Emission "500 Jahre Postwesen" der Wertstufen 30 Pf und 50 Pf.
6. Die Realisierungsmöglichkeit einer notwendigen Auflagenerhöhung für die unter 5. a) und b) genannten Wertzeichen zum erforderlichen Zeitpunkt (spätestens . . . 1990) muß durch die Wertpapierdruckerei Lzg noch geprüft werden.

Die Realisierung von 6. vorausgesetzt wird vorgeschlagen, Postwertzeichenhefte in den unter Tz. 1. genannten Varianten und unter Berücksichtigung von Tz. 4, durch die BDP Rostock ab Fertigungsperiode 1990/91 fertigen zu lassen.

Beetz
Beetz
Rat

213-3/21.6.90

1. Vz.: 213: *25* *1.90* gefl.K.
211 *10.26/16* z.gefl.K. *PK 5 Q. 27.6.*
GB 2 *16/16* z.gefl.K. und m.d.B. um Bestätigung
des Vorschlages

2. Wv.: 213 (weiteres) *SiMe vor einleihen weiterer Schritke R mit P 213/5 Es liegen schon bonifizierte PWz Haut vor* *27.6.*

*14.8.91 M
14.8.91*

*z. sgl. Zeit mit
BVP klären*

Text für Vf. an BDP Rostock

Sonderpostwertzeichenhefte

Die Herstellung von Sonderpostwertzeichenheften ist ab sofort vorübergehend einzustellen. Gegenüber dem VEB Philatelie Wermsdorf und dem Arbeitskreis Zusammendrucke Karl-Marx-Stadt sind jedoch alle Lieferverpflichtungen bis zum spätestens 15. 6. 1990 zu erfüllen. Die Arbeitskräfte sind vorübergehend mit anderen Aufgaben zu betrauen.

Mit der Fertigungsperiode 1990/91 ist die Herstellung von /SPWzH/ unter Verwendung der vorhandenen Heftumschläge und den /SPWz/ "500 Jahre Postwesen" (Ausgabetag 4. 9. 1990), Wertstufe 50 Pf., Maße: 42,96 x 25,5 mm, wieder aufzunehmen. Die Umschläge sind mit einem Gummistempelaufdruck "Achtung! Neuer Preis 5,- DM" zu versehen. Die notwendige Anzahl an Gummistempeln ist zu beschaffen.

Text für Vf. an alle B D P

Sonderpostwertzeichenhefte

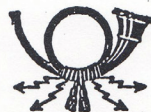
Die Produktion von /SPWzH/ wurde vorübergehend eingestellt.

Bei den Ämtern noch vorhandene Bestände sind ab sofort an den Schaltern und Verkaufsstellen des PZV verstärkt anzubieten und bis zum 30. 6. 1990 zu verkaufen. Danach noch verbleibende Restbestände sind stoffershaltend zu vernichten.

Die im Einsatz befindliche /PWzHAut/ sind ab 29. 6. 1990 zu sperren und die Wertzeichenhefte und Bargelder entsprechend zu behandeln.

Die Automaten sind wegen ihres hohen Verschleißgrades und Auslaufen der Ersatzteilversorgung auszumustern.

Deutsche Post
 Generaldirektion POSTDIENST
 Geschäftsbereich Postdienste



Deutsche Post
 Bezirksdirektion
 R o s t o c k
 2 5 0 0

1066 Berlin, den 31.7.1990
 Mauerstraße 69-75
 213-3 / 2000-4

Ur. 672

BDP Rostock
 - Stabschef d. Leiters
 Eing. 2. AUG. 1990

8 B...
G-Gk

Ltr	Wiss M	PH	BV	RL
-----	--------	----	----	----

Fertigung von Postwertzeichenheften

Mit Beginn der Fertigungsperiode 1990/91 bitten wir, unter Verwendung der im Bezirk vorhandenen Wertzeichenheft-Umschläge für Schalterhefte die Fertigung wieder aufzunehmen und bis Ende Oktober d.J. Schalterhefte fertigen zu lassen.

Über eine weitere Fertigung von Postwertzeichenheften ab November 1990 wird im Oktober d.J. entschieden.

Die Bezirkswertzeichenverwaltung - Außenstelle Prora - erhält zur Bestückung der Hefte bis zum 20.8.1990 von der Wertzeichenverteilstelle Leipzig 6,0 Mill Stück (60.000 Bgn) des 30-Pfennig-Wertes der Dauerserie geliefert. Inhalt der Hefte sind 10 Wertzeichen a 30 Pfennig. Auf den Heften ist mittels Gummistempel aufzudrucken:

"Neuer Preis: 3,- DM"

Die Banderolen sind ebenfalls zu bedrucken.

Zum 10.8.1990 bitten wir um Übersendung einer Übersicht über den Stand der Wertzeichenheftherstellung in der Fertigungsperiode 1989/90 an die GDP -Referat 213-.

J. J. J.

In Vertretung
[Signature]
 Heinrich
 Oberdirektor

Deutsche Post
Bezirkedirektion
Abt. Post- und Zeitungswesen
Rostock 1
2500

10. August 1990
F.: 364 263
PBetr 2000-4 Nr. 324

PFA des Bezirkes (außer Greifswald und
Stralsund)

HPA Rostock

PFA 2330 Bergen	
Eing: 1 3 0 8, 9/0	
Gegen	PFA 19/90 ku/r
Einsicht	


Fertigung von Postwertzeichenheften

Unter Beachtung der vom Stellvertreter BV der BDP, Direktor Dr. Höppner, auf der Stv-Beratung am 8.8.1990 gemachten Ausführungen ist die Wertzeichenhefterstellung mit Beginn der Fertigungsperiode 1990/91 unter Verwendung der im Bezirk vorhandenen Wertzeichenheft-Umschläge für Schalterhefte wieder aufzunehmen.

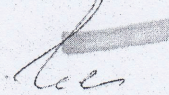
Die Schalterhefte sind bis auf weiteres zu fertigen. Die Bezirkswertzeichenverwaltung - Außenstelle Prora - erhält zur Bestückung der Hefte bis zum 20.8.1990 insgesamt 6,0 Millionen Stück des 30-Pfennig-Wertes der Dauerserie geliefert. Inhalt der Hefte sollen 10 Wertzeichen à 30 Pfennig sein. Auf den Heften ist mittels Gummistempel aufzudrucken:

"Neuer Preis: 3,-- DM"

Die Banderolen können weiter verwendet werden, sind jedoch ebenfalls zu bedrucken.


Schreiber
Hauptrat

*am 23.8. je 3.0.0.0. Stempel
in Hefte gegeben*



1. Vz
2. PBe

a

Klein
Rohr. 21

Abt. Post- und Zeitungswesen

Rostock, den 24.9.1990

Niederschrift Nr. 15

Über die am 24.9.1990 durchgeführte Sektorenleiterberatung

Anwesend: PBeTr, PZV, PO, PBeF (Kolln. Mit ag)

Leitung: HNat Schreiber

1. Terminkontrolle: leer
2. Die Wertzeichenhefterstellung wurde ab 21.9.1990 eingestellt.
Die A sind durch PZ und den Leiter Geschäftsbereich Postdienste informiert.
Die betroffenen Mitarbeiter sind mittels Änderungsvertrag auf neue Arbeitsplätzen unterzubringen. Sollten sich hierdurch in Einzelfällen Kündigungen ergeben, sind diese vor entsprechender Veranlassung bis zum 1.10.1990 an den Leiter des Geschäftsbereiches Postdienste zu melden.
3. Auf Grund der vorliegenden Anweisung des Post-, Spar- und Darlehensvereins ist eine Schulung durch Postbetrieb vorzunehmen.
4. Postfachkalender für 1991 - EVP 7,50 DM - werden angeboten.
Bestellung ist im Umbauf
5. In den Sektoren sind die geführten Akten - soweit sie nicht mehr benötigt werden - zu archivieren bzw. zu vernichten.
Für ständig benötigte Unterlagen sind Handakten anzulegen.
6. Am 3.10.1990 wird die Zeitungszustellung durchgeführt.
Ferner sind die Kioske wie an Sonnabenden zu öffnen.
Es erscheint u.a. die "Ostsee-Zeitung" und einige zentrale Tageszeitungen.
7. Ab 29.9.1990, jeweils sonnabende, erscheint die "OZ" mit 24 Seiten.
In der Ausgabe Rostock-Stadt und Land ist die erhöhte Seitenzahl ausgedruckt. Bei allen anderen Ausgaben sind 8 Seiten durch die DP beizulegen.

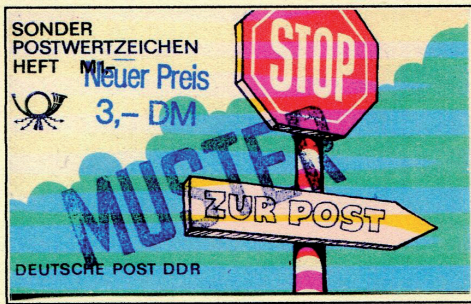
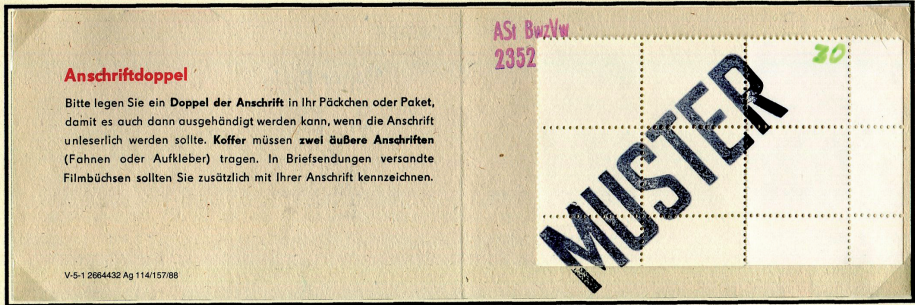
Für das Protokoll:

Gätz
Obernat

Bestätigt:

Schreiber
Hauptrat

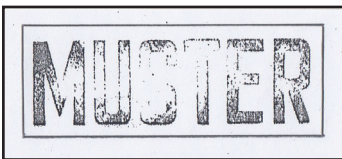
Mustermarkenhefte



Von den Sonderpostwertzeichenheften mit Wertänderungen (Nr. 39, 41, 42, 43 und 44) wurden Musterhefte zur Anleitung für Heimarbeiter und Poststellenleiter gefertigt.

Markenheft Nr. 39 Wertänderung Nebenstempel AST BWzVW 2352 Prora in Rot

Stempel der Bezirkswertzeichenverwaltung Prora Deckelseite: „MUSTER“-Stempel in schwarz. Wertzeichenblindfelder mit Musteraufdruck und handschriftlichen Vermerk „30“.



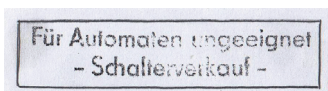
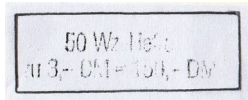
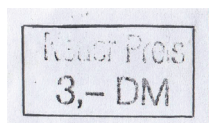
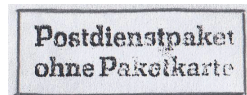
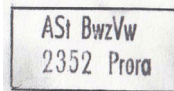
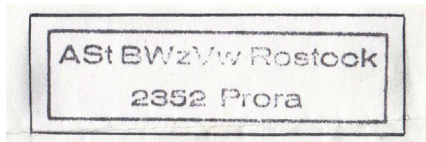
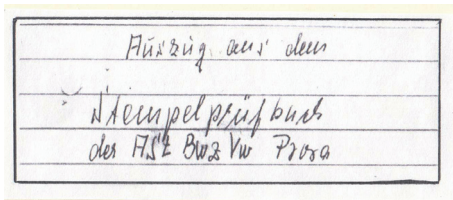
Abschlag aus Stempelprüfbuch



Fälschung

Fälschungen vorhanden. Diese wurden mehrfach von dem Briefmarkenhandel und von Auktionshäusern angeboten.

Bei den Original Stempel der in Prora verwendet wurde, fehlt beim „M“ auf der rechten Seite die obere Ecke. Alles andere sind Fälschungen. In Prora gab es nur diesen einen Stempel. Bestätigt durch den Postamtsleiter Reinhard Priebe.



Neuer Preis 3,- DM 50Wz-Hefte zu 3,-DM=150,-DM
Teilweise waren die Stempel in sehr schlechter Qualität.



Diese wurden auf den Postämtern und den Zeitungskiosken der gesamten Insel Rügen verkauft. Sowie die Poststelle Prora 2, im Erholungsheim „Walter Ulbricht“ und die Annahmestelle im Block 2. Die Zeltplatzverkaufsstellen verkauften auch die ausgemusterten MH mit.

Saison Zeltplatzpostämter der Insel Rügen:

- +2333 Altenkirchen,
- 2368 Alt-Beddevitz,
- 2335 Baabe,
- 2336 Bakenberg,
- 2363 Göhren,
- 2367 Groß-Stresow,
- 2347 Lobbe,
- 2349 Nonnevitz,
- 2366 Rappin,
- 2358 Thießow,
- 2331 Suhrendorf.



Anschriftdoppel

Bitte legen Sie ein **Doppel** der **Anschrift** in Ihr P, damit es auch dann ausgehändigt werden kann, unleserlich werden sollte. **Koffer** müssen **zwei** (Fahnen oder Aufkleber) tragen. In Briefen, Filmbüchsen sollten Sie zusätzlich mit Ihrer Ans

V-5-1 2964432 Ag 114/157/88

Die Markeneinheit wurde auf dem Sondermarkenheftchendeckel verkehrt herum eingeklebt.

Danksagung

Mein Dank geht an alle, die mir Hilfe und Unterstützung gewährt haben. Ferner möchte ich mich bei folgenden Personen an dieser Stelle für die freundliche Überlassung von Fotografien, Textmaterialien und Archivalien, wie auch für die informativen bedanken. Reinhard Priebe, Detlef Glantz, Hubert Tretner, Joachim Schwab, Eberhard Büttner, Rainer Süß.

Quellenverzeichnis.

Eberhard Richter: Zusammendrucke und Markenheftchen der DDR.
Horst Falk: Stempelabdrucke sowie handschriftliche Zusätze und Änderungen auf Sonderpostwertzeichenheftchen der DDR

Polster & Rutsch Hamburg

Ankauf • Verkauf • Beratung • Schätzungen • Sammlermärkte



Besuchen Sie auch unser **Ladengeschäft**



Hopfensack 14
20457 Hamburg
(Altstadt)

Tel: 040-330190
Fax: 040- 338185

Unsere Öffnungszeiten
Mo- Fr: 10:30-18:00 Uhr
Sa: 10:30-14:00 Uhr

Bitte berücksichtigen Sie
die Börsentermine

Sie erreichen uns:
Mit der U-Bahn U1

polsterundrutsch@aol.com • www.polster-rutsch.de

Polster & Rutsch

Die Spezialisten für Briefmarken - Münzen - Briefe - Alte Postkarten - Alte Geldscheine - Zubehör aller Art
Inh. Andreas Polster - Hopfensack 14 - 20457 Hamburg

**!!! Achtung !!! neue Öffnungszeiten jetzt von:
Mo - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr, Sa 11.00 - 15.00 Uhr**



BREMERHAVENER BRIEFMARKENHAUS

An- und Verkauf von Briefmarken und Münzen

Bismarckstr. 8 27570 Bremerhaven

Postfach 10 10 05 27510 Bremerhaven

t. 0471 22323 f. 0471 22795 m. 0170 9977981

info@bremerhavener-briefmarkenhaus.de

www.bremerhavener-briefmarkenhaus.de

Ich kaufe barzahlend:

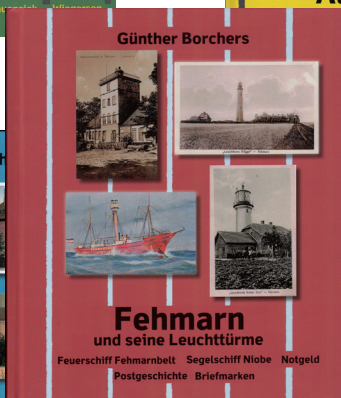
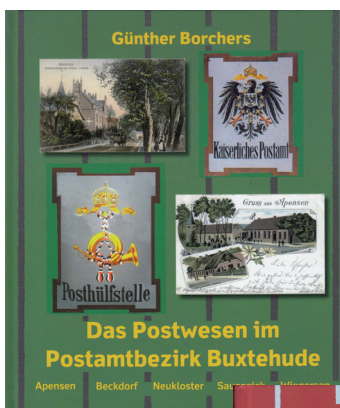
Nachlässe Sammlungen und ganze
Hortungsposten, Briefmarken, Briefe
Postkarten, Münzen etc.



Schätzung Beratung

Peter Gassner

0 40 / 7 96 77 12 oder 01 59 / 04 03 68 40



Das Postwesen im Altbezirk Buxtehude,	168 Seiten	18,00 €
Das Postwesen im Altkreis Jork,	160 Seiten	18,00 €
Fehmarn - Eine Insel auf Briefmarken,	140 Seiten	18,00 €
Leuchttürme an der deutschen Nord- und Ostseeküste		18,00 €
Fehmarn und seine Leuchttürme	118 Seiten	18,00 €

www.borchers-buecher.de